



Bücherei Lesespaß bietet eine literarische Reise nach Italien an

Michelstadt

Ein neu gestalteter Thementisch in der Bücherei Lesespaß in Michelstadt bietet unter dem Titel „Italien literarisch entdecken“ eine große Auswahl an Büchern zum Ausleihen an.

Da ist der preisgekrönte Überraschungsbestseller aus Italien „Ein Zug voller Hoffnung“ von Viola Ardone. Erzählt wird, wie ein Junge aus armen Verhältnissen das Glück in der Musik findet. Die Geschichte beginnt 1946 in Neapel, der 7-jährige Amerigo lebt mit seiner Mutter in einem der ärmsten Viertel und hat ständig Hunger. Als die Mutter von einer wohltätigen Initiative hört, die bedürftige Kinder für ein knappes Jahr zu Familien im reicheren Norditalien schickt, scheint dies die beste Lösung zu sein. Hoffnungsfroh, aber auch etwas bange besteigt Amerigo mit vielen Kindern den Zug. Dies ist eine eindringliche, einfühlsame Erzählung, ein Stück italienische Geschichte, die man so schnell nicht vergisst.

Der Roman „Die sardische Hochzeit“ von Grit Landau spielt in Sardinien im Jahr 1922, kurz vor Mussolinis Machtergreifung. Leo Lanteri, Kriegsveteran und Erbe einer ligurischen Olivenplantage, hat im Streit einen Faschisten getötet und muss untertauchen: Sein Vater schickt ihn nach Sassari auf Sardinien - für den smarten, jazzbegeisterten Leo das Ende der Welt. Doch auf der »vergessenen Insel« brodel es, Sardinien steht wie der Rest Italiens am Rand eines Umsturzes. Auch Leo gerät bald zwischen alle Fronten.

Das große deutsch-italienische Familienepos von Bestsellerautor Mario Giordano trägt den Titel „Terra di Sicilia - die Rückkehr des Patriarchen“.



Barnaba Carbonaro wächst in einem archaischen Sizilien auf, den Kopf voller Träume von Reichtum und einer Familiendynastie. Und tatsächlich steigt er vom bettelarmen Analphabeten zum geachteten Zitrus Händler auf dem Münchner Großmarkt auf. Ein Leben wie eine Odyssee, voller Triumphe und bodenloser Niederlagen, getrieben von einer unstillbaren Sehnsucht. Am Ende seiner langen Reise blickt der Patriarch auf den hungrigen Jungen zurück, und er versteht, dass ihm zwischen Abschieden und Neuanfängen, zwischen süßen Mandarinen und bayerischem Schnee etwas viel Größeres gelungen ist.

Der Roman „Wo man im Meer nicht mehr stehen kann“, geschrieben von Fabio Genovesi, ist ein wunderbarer Familienroman mit viel italienischem Lebensgefühl. Der 6jährige Fabio hat es nicht leicht: seine "10 Großväter", die vielen unverheirateten Brüder seines Opas, reißen sich nur darum, ihn zu den kuriosesten Unternehmungen mitzunehmen. Erst in der Schule merkt Fabio, dass man als

Kind auch mit Gleichaltrigen spielen kann - doch da ist seine Rolle als Außenseiter schon vorprogrammiert. Die Kindheit am Meer ist für den Jungen ein ebenso großes Abenteuer wie die Entdeckung des Lesens und Schreibens. Und als sein Vater nach einem tragischen Unfall regungslos im Krankenhaus liegt, sind es die selbst verfassten Texte des inzwischen 12jährigen, die bei seinem Vater eine Reaktion auslösen.

Zur Ausleihe bereit liegt auch „Der Sommer aller Sommer“, der in der kleinen Gemeinde Anghiari in der Nähe von Arezzo spielt. Ein unterhaltsam humorvoller Roman, geschrieben von Thomas Montasser, durch den man sich gerne in ein Italien von Kunst, Kultur, Lebensfreude und romantischer Liebe entführen lässt.

Die literarische Italienreise hat noch viele andere Entdeckungen bereit, der Thementisch ist liebevoll mit kleinen italienischen Gegenständen und mit Bildern aus verschiedenen Regionen von Italien dekoriert. Einfach sich selbst zu den Öffnungszeiten überzeugen und das eine oder andere Buch zum Thema Italien ausleihen. Neue Leser*innen sind ebenso willkommen, die Ausleihe ist ebenso kostenlos wie die Anmeldung.